



Blick zurück

Noch dröhnen die Vuvuzelas, doch sie werden synchron mit dem Schuljahr verklingen. Anders als die Fußballer werden wir uns aber schon im Spätsommer wieder in das neue Schuljahr stürzen, und nicht erst in vier Jahren.

Das vergangene Jahr hat viel Neues gebracht – das von Herrn Kaiser wieder mit kolossalem Können und perfektionistischer Leidenschaft herausgegebene Jahrbuch enthält die Details. Das Schulleben vibrierte, und für unsere Partner beispielsweise in Togo wandelte sich diese Energie in Ertrag um, denn das neue Schulgebäude ist fast fertig gestellt. Die gesamte Schulgemeinde engagierte sich tatkräftig auch für die unglücklichen Opfer der Katastrophe in Haiti.

Eigenproduktionen der Literaturkurse und der Theater-AG waren ebenso ein voller Erfolg wie die Konzerte, mit denen die Erasmus-Symphoniker nicht nur in der Aula, sondern auch in der Stadt brillierten. Die Teilnahme an Wettbewerben endete für eine Reihe unserer Schülerinnen und Schüler ebenso erfolgreich wie das Abitur, mit dem wir Jahr für Jahr unsere Größten aus der Schule werfen, gerade wenn wir uns an sie gewöhnt haben ... Wichtige personelle Veränderungen ergaben sich ebenso. Während Herr Buttler zum Halbjahr pensioniert wurde, erfolgte die Nachbesetzung seiner Stelle als Mittelstufenkoordinator nahezu uncharakteristisch zügig mit Frau Bauer fast zeitgleich. Rechtzeitig zum Schuljahresende wurde dann auch die Stelle des Erprobungsstufenkoordinators neu besetzt durch Herrn Volger, der damit die Nachfolge von Herrn Lenz antrat. Im Sommer 2009 wurde Herr Marker Mitglied des Lehrerkollegiums, im Februar 2010 schließlich Frau Mense, Frau Rempel und Frau Kroes-Ullmann. Im September freuen wir uns bereits auf Frau Huppertz mit den Fächern Latein und Geschichte, sowie auf Herrn Rost mit Sozialwissenschaften und Sport. Zum ersten Mal werden Schüler der 9. Klasse die Sekundarstufe I abschließen und in die Einführungsphase der neuen Oberstufe eintreten. Der „Doppeljahrgang“ – die zukünftige 10 und die zukünftige 11 werden beide gleichzeitig in der Eingangsphase lernen – lässt sich schulisch bewältigen; wenn es Probleme geben sollte, werden die erst beim Übergang der Schülerinnen und Schüler ins Berufsleben oder ins Studium sichtbar werden.

Unsere Schülerinnen und Schüler sind jedenfalls gut auf die Oberstufe vorbereitet. Unvermeidliche Unterrichtskürzungen konnten in den Hauptfächern wieder vermieden werden; die 60-Minuten-Langstunde wurde von der ganzen Schulgemeinde positiv aufgenommen und mit großer Mehrheit auf Dauer installiert. Sie erlaubt die optimale Nutzung der Unterrichtszeit, den Einsatz moderner Lernformen und die Betonung der Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Lernerinnen und Lerner.

Es bleibt mir noch Dank zu sagen – Dank an alle, die dazu beigetragen haben, auch dieses Jahr wieder erfolgreich zu gestalten. Dazu gehört der Schulträger, der großzügig unser IT-Netz verbessern ließ; dazu gehören auch die großzügigen Spender der Firma Henkel und der Bundesbank, die unsere Hardware erneuerten. Herrn Klaus sei an dieser Stelle besonders gedankt, der unermüdlich und mit großem Geschick an der Funktionserhaltung dieses Netzwerkes arbeitet und manches Wochenende durch die Schule geistern muss. Dank gebührt dem Förderverein, der die Schule immer wieder finanziell unterstützt, wo es drückt. Das Engagement der Mitglieder, vor allem des Vorstands, ist beeindruckend. Zusammen mit den Abiturientinnen und Abiturienten des Jahres 2008 haben die Mitglieder des Fördervereins die dankenswerterweise von Stefan Kaiser gestalteten Namensschilder an den beiden Haupteingängen gefördert. Dank gebührt auch den „Öko-Müttern“, die ebenfalls nicht nur für das leibliche Wohl von uns allen sorgen, sondern die auch Mittel zur Verfügung stellen, die den Kindern zugute kommen. Nicht unerwähnt bleiben sollen die „Bibliotheks-Mütter“, die mit leichter Hand demonstrieren, dass Geschriebenes Spaß macht.

Pädagogischem und nicht-pädagogischem Personal der Schule möchte ich ebenfalls meinen Dank und meinen Respekt aussprechen. Am Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium wird professionell und mit großer Leidenschaft gearbeitet. Als Mitglieder der Schulgemeinde haben unsere Schülerinnen und Schüler auch wieder gezeigt, dass sie stolz auf ihre Schule sind. Allen Eltern danken wir herzlich für ihre Unterstützung und ihre Zusammenarbeit mit uns, die erforderlich ist, wenn Bildung und Erziehung aus einem Guss sein sollen.

Zuletzt noch ein besonderer Dank – an Jutta Pitzen. Ihre Kompetenz und ihre aktive

Erasmus Bote

Unterstützung vor allem als Vorsitzende der Schulpflegschaft werden wir schmerzlich vermissen. Wir bedanken uns herzlich für ihren langjährigen Beitrag, und wünschen ihr weiterhin eine ruhige Hand in ihren Funktionen!
Rolf Fenner

Viersen (RP) Unter der Leitung von Lehrerin Daniela Goebser hat der Literaturkurs der Stufe 12 im Viersener Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium nach fast einem Jahr Vorbereitungszeit in Eigenregie einen "Slam Bang" auf die Beine gestellt. Das Publikum bestimmte den Sieger.

Es ist dunkel in der Aula des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums. Auf der Bühne steht Andy Strauss. Vor ihm das Publikum, hinter ihm eine Videoleinwand, die nur ihn selbst zeigt. Keiner weiß so recht, was nun geschehen wird, aber dann legt er los.

Er erzählt von "Freundin", die eine Windows-CD verschluckt hat. Er erzählt mal laut, mal leise, mal schnell, mal langsam. Aber immer so fesselnd, dass sein Publikum in der fast voll besetzten Aula niemals die Augen von ihm abwenden kann. Er besitzt die ungeteilte Aufmerksamkeit und erntet tosenden Applaus. Andy Strauss ist "Profislammer" aus Münster und zu Gast beim ersten "Slam Bang" im EvR. Der kann es nach Meinung der geladenen Profis Marco Jonas Jahn und Andy Strauss "durchaus mit den Großen aufnehmen".

Keine Regeln für die Texte

Andy Strauss hat bei den Vorbereitungen gehoffen und ist "richtig glücklich" über das Ergebnis. Beim "Poetry Slam" gibt es nur den Künstler, das Mikrofon und Publikum. Und das ist gnadenlos und reagiert sofort. "Ihr dürft klatschen, pfeifen und Buh rufen", erklären die Moderatoren Ben Lamerz und Sabrina Fabry. "Nur lasst bitte die Aula stehen."

Jeder Slammer hat sechs Minuten Zeit, Jury und Publikum mit einem selbst geschriebenen Text zu überzeugen. Die Texte dürfen jeden Inhalt und jede beliebige Form haben. Die besten vier kommen ins Finale, in dem das Publikum den Sieger bestimmt, der die begehrte "Slammy"-Trophäe mit nach Hause nehmen darf. Acht Slammer der Stufe 12 haben sich gemeldet. Ihre Texte sind so unterschiedlich wie ihre Persönlichkeiten. Ina Kunth war vor dem Auftritt so nervös, dass sie gar nicht antreten wollte. Nun steht sie allein im Spotlight und erzählt von ihrer "Yucca-Palme". Mit acht von zehn Punkten zieht sie locker ins Finale.

Um den Wettkampf noch spannender zu machen, haben sich die Literaten des EvR den Literaturkurs des Luise-von-Duisberg-Gymnasiums Kempen eingeladen – und es sogleich bereut. "Die machen uns die Finalplätze streitig", fürchtet Moderator Lamerz nach dem umjubelten Auftritt von Nicolas Athanasopoulos, der mit rotem Shirt, kurzem Slam und überzeugender Performance die "Aula gerockt" hat. Ihm dicht auf den Fersen: Lokalmatador Robin Lukanz.

Der setzt weniger auf ausgefeilte Texte denn auf Animation des begeisterten Publikums mit Geschichten über Weingummi und sich selbst. Am Ende ist er nach knapper Entscheidung der "Slammy"-Gewinner. "Ich bin vielleicht nicht so schlau und hatte auch nicht den besten Text", so der Sieger, "aber ich war der beste

Entertainer."
 © RP Online GmbH 1995 - 2010
 Alle Rechte vorbehalten
 Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Kalender 2010/2011

Die wichtigsten Termine des kommenden Schuljahrs

26/27.08.10	Nachprüfungen
30. 08. 10	Schulanfang: 7:50 Kl. 6-9, Jg. 12 8:55 Jg. 11 10:15 Kl. 5, Jg. 10 Schule endet nach der 5. Std. (13:40 Uhr) Nachmittagsbetreuung beginnt (12:40-14:45 Uhr)
13-17.09.10	Klassenpflegschaften
28.09.10	Schulpflegschaft
4.-9.10. 2010	Fahrtenwoche
7.10.10	Schulkonferenz 19:30 Uhr
11-22.10.10	Herbstferien
1.11.10	Feiertag
11.11.10	Elternsprechtag 15-19 Uhr
27.11.10	Tag der Offenen Tür
24.12.10-7.1.11	Weihnachtsferien
26.1.11	Infoabend für Eltern des 4. Schj.
7.2.11	Zeugniskonferenz
11.2.11	Zeugnisausgabe (UEnde 10:30 Uhr)
21.2.11	Information der Eltern Kl. 7 über Wahlpflichtfächer 8
24.2.-2.3.11	Lernstandserhebungen Kl. 8
7/8.3.11	Brauchtumstage (Karneval)
18.3.11	Ehemaligen-Treffen
18-29.4.11	Osterferien
2.-18.5.11	Abitur (schr.)
2/3.6.11	Chr. Himmelfahrt / Brückentag
23.6.11	Fronleichnam
5.7.11	Schulkonferenz
6.7.11	Schnuppertag Neue 5
13.7.11	Zeugniskonferenz
18-21.7.11	Projektwoche
22.7.11	Zeugnisausgabe (10:30 Uhr UEnde)
25.7.-6.9.11	Sommerferien

RP ONLINE

erstellt am: 17.06.2010
 URL: www.rp-online.de/niederrheinsued/viersen/nachrichten/viersen/Sieg-mit-Weingummi-Geschichten_aid_870146.html
 Viersen

Sieg mit Weingummi-Geschichten
 VON VIVIEN ADAMSKI - zuletzt aktualisiert: 17.06.2010

Erasmus Bote

"Alle für Eine Welt – Eine Welt für Alle"

Bei dem Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik haben die Klassen 5a, 5b und 5c erfolgreich teilgenommen. Jede Schülerin und jeder Schüler der Klassen konnten eine Urkunde in Empfang nehmen. Bei dem Wettbewerb haben die Gruppen der jeweiligen Klasse viele interessante und sehr unterschiedliche Projekte durchgeführt und auf verschiedene Art und Weise präsentiert. Es wurden Taschen aus alten Kleidungsstücken gebastelt, Müll wurde zu Spielzeugen umfunktioniert, wie z.B. Autos, ein Kicker und Bälle und sogar ein Roboter konnte aus Recyclingmaterial gezaubert werden. Einige präsentierten ihre Beiträge in eindrucksvollen Präsentationsmappen, einige drehten sogar Filme oder erstellten Fotocollagen um ihren Arbeitsprozess zu dokumentieren. Als Anerkennung für das Togo-Projekt des EvR wurde uns auch für dieses Engagement eine Urkunde des Bundespräsidenten überreicht.

"Wir hatten viel Freude bei der Erstellung der Wettbewerbsbeiträge und freuen uns, nächstes Mal wieder dabei zu sein!", so äußerte sich eine Schülerin nach Erhalt ihrer Urkunde. Das soziale Engagement der Schülerinnen und Schüler ist auch an dieser Stelle noch mal positiv hervorzuheben und lässt schon jetzt Freude für die Beiträge im nächsten Jahr aufkommen. J.

Mense

Preise – Preise

Stiftung Lesen

Die Klassen 5A (Frau Voßen) und 8D (Frau van Ophuysen) wurden für ihre Teilnahme am Wettbewerb „Bücher im Wind“ je mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Die AG JuniorScience

(Frau Duerselen) hat sich bei der 7. Internationalen Junior Science Olympiade für die zweite Runde qualifiziert.

Fremdsprachenwettbewerb

Rosa Spitzcok von Brisinski und Lea Meinhard, beide Kl. 9 (Frau Kaum), wurden für ihre Teilnahme am Fremdsprachenwettbewerb ausgezeichnet.

Jugend Musiziert

Jan (Jg. 12) und Julia (7A) Degenhard gewannen beim Finale des Bundeswettbewerbs Jugend Musiziert in Lübeck einen 1. Preis für Percussion. Alicia Schmidt (9E) erhielt einen hervorragenden 2. Preis auf der Flöte.

Sport

Triathlon SV Dülken

13. Juni

Sieger wurden jeweils in ihren Altersklassen:

- Christopher Peltzer, 8B
- Antonia Seeberger, 5A,
- Erik Bungardt, 8A (Platz 3)
- Simon Müllender, 7E (Teilnahme)
- Marie Luley 11 (Junioren W)
- Lukas Versteegen (Junioren M)

Schul-Duathlon

VfL Hinsbeck 6. Juni

Sieger:

- Christopher Peltzer 8B
- Sarah (7D) und Antonia (5A) Seeberger
- Simon Müllender 7E (4. Platz)

Mannschaftswettkampf

der weiterführenden Schulen im Kreis Viersen - Sieger:

Rene Gießen 1000m (2'46"), Laura Koenen Weitsprung (4,79m)

Allen Siegern und Teilnehmern die herzlichsten Glückwünsche!

TWELFTH NIGHT

by Wm. Shakespeare, Esq.

Premiere **Sonntag 4. Juli 2010**

2. Aufführung **Donnerstag, 8. Juli 2010**

Einlass: **6:30 pm**

Beginn: **7 pm**

in der Aula des Erasmus-von-
Rotterdam-Gymnasiums Viersen

Eintritt: **€2**

Bilingual – historically, a winner

Fremdsprachenkenntnisse können heute gar nicht umfangreich genug sein. In vielen Großunternehmen ist Englisch z. B. auch in Deutschland schon zur Verkehrssprache geworden, und auch bei Auslandsaufenthalten merkt man immer wieder, dass man besonders mit Englisch fast immer durchkommt. Gute Englischkenntnisse werden heutzutage vorausgesetzt, denn Englisch ist heute zur Lingua franca Europas und der Welt geworden.

Erasmus Bote



Aus diesem Grunde hat die Schulkonferenz auf Antrag der Lehrerkonferenz beschlossen, ab dem kommenden Schuljahr in der Klasse 9 im Fach Geschichte ein ca. 20 Stunden umfassendes Modul in englischer Sprache einzufügen. Die zusätzlichen Stunden sollen die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler vor allem auch im Bereich der Schriftsprache erhöhen. Da die Inhalte des Geschichtsunterrichts in der Klasse 9 alle aus dem 20. Jahrhundert stammen, ist auch sichergestellt, dass modernes Englisch vermittelt wird. Alle 9. Klassen werden im Laufe des Jahres dieses Modul durchlaufen, wobei die Inhalte sich jeweils nach dem erreichten Lernfortschritt richten werden.

Das Modul ist zunächst probeweise für zwei Jahre beschlossen worden und soll im zweiten Jahr evaluiert werden. Über eine Fortsetzung wird dann entschieden.

Doppelt hält besser – erstmals Klassenlehrerteams in der Erprobungsstufe

„Doppelt hält besser“ – was Samy Khedira und Bastian Schweinsteiger für die deutsche Nationalelf sind, werden ab dem nächsten Schuljahr Frau Kaum und Frau Huppertz, Frau Mense und Frau Schmitz sowie Frau Kroes-Ullmann und Frau Rempel für die neuen fünften Klassen sein: unschlagbare, technisch versierte und kompetente Klassenlehrerteams!

Unsere Lehrer- und Schulkonferenz haben in den letzten Tagen beschlossen, den veränderten Bedingungen in der Erprobungsstufe dadurch zu begegnen, dass wir die Last und Lust der Klassenführung auf vier Schultern verteilen.

Für Schüler und Eltern bedeutet das, dass sie zukünftig zwei Ansprechpartner haben werden, so dass jeder mit seinen Anliegen in kurzer Zeit einen ihm gemäßen schulischen Gesprächspartner erreichen wird.

Mit dem neuen Schuljahr soll auch in den jetzigen fünften Klassen ein zweiter Klassenlehrer die bereits aktiven Kollegen unterstützen.

Nach zwei Schuljahren werden wir den Versuch evaluieren und danach entscheiden, ob wir die Klassenlehrerteams zu einem festen Bestandteil unseres Schulprogramms machen wollen.

Jörg Volger

Quid novi de „Latino“?

Unsere Schule beteiligt sich an einem Modellversuch zur Vergabe des Latinums am Ende der Sekundarstufe I. Diese Möglichkeit wird denjenigen Schülern eingeräumt, die ab dem 5. Schuljahr Latein lernen, in diesem Fach zum Ende der 8. Klasse bereits mindestens gute Leistungen erbringen, in der 10. Jahrgangsstufe Englisch, Französisch und Spanisch belegen und die bereit

sind im neunten Schuljahr eine zusätzliche Stunde Latein zu lernen. Die Prüfung besteht aus einer dreistündigen Klausur, die das Ministerium stellt, und einer mündlichen Prüfung. Erstmals können die Schüler der jetzigen 7. Klasse daran teilnehmen. Es handelt sich hierbei um ein Angebot für Freiwillige. Alle Anderen erhalten ihr Latinum wie gehabt am Ende der 10. Jahrgangsstufe bei mindestens ausreichenden Leistungen.

Axel Annweiler

Sportfest 2010

Das diesjährige Sportfest des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums findet vom 12.-14. Juli statt. „Ich freue mich auf schöne und faire Wettkämpfe und eine rege Beteiligung an der Spendenwanderung,“ sagt Sportlehrer Norbert Kox. Am Dienstag 13. Juli wandern Schülerinnen und Schüler, um Spenden für das Kinderkrankenhaus, das Togo-Projekt und das geplante Selbstlernzentrum zu sammeln. Eltern und Ehemalige sind herzlich eingeladen zuzuschauen. Am Mittwoch, 14. Juli, gibt es eine große Abschlussfeier in der Festhalle. *J. Mense*

Anti-Mobbing-Theater (Kl. 7C)

Am 15.07.2010 besuchten uns einige Schauspieler des „Anti-Mobbing-Theaters“. Diese uns das Stück „1. Stunde“ vor, bei dem ein Mann einen Schüler spielte, der sich seiner neuen Klasse vorstellen wollte. Nachdem er dies getan hatte, gab er uns 5 Minuten, in denen wir mit ihm machen konnten, was wir wollten, es war egal was wir taten, wir hatten jedoch nur diese 5 Minuten. Obwohl er uns Sachen erzählte, wofür wir ihn normalerweise ärgern würden, saßen wir reglos da. Er erzählte uns von seinen ehemaligen Klassen, seiner kranken Mutter und einem Nachmittage, den er im Kartenzentrum verbrachte, die Welt erkundete, da er dort einsperrt wurde. Er berichtete von seinem Spitznamen, Gabby, da er auf seinem Hausaufgabenheft ein „e“ schrieb, das wie ein „y“ aussah. Er erklärte uns den Aufbau des Mobbing. Auf uns wirkte er wie ein netter Junge, der von anderen gemobbt wird, weil er „Tokio Hotel“ mag, doch als er ein Messer aus seiner Tasche zog, bekamen wir einen ganz neuen Eindruck. Später redeten wir über das Stück und die Probleme in unserer Klasse. Uns allen gefiel dieses Stück sehr und hoffen, dass es einigen die Augen geöffnet hat.

Annika Fretz

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium
Konrad-Adenauer-Ring 30
41747 Viersen
www.erasmus-viersen.de
ViSdP: Rolf Fenner